



[www.arche-nova.org](http://www.arche-nova.org)

SOMMER

2022

# arche aktuell

AKTUELLER EINSATZ › Dürre in Ostafrika

FOTBERICHT › Ein Jahr nach dem Hochwasser



**arche noVa**  
Initiative für Menschen in Not





## Fokus Ostafrika

Seit 2021 bahnt sich in Ostafrika eine Katastrophe an, deren Vorzeichen die Weltgemeinschaft nahezu ignoriert hat. Die letzten Regenfälle von März bis Mai fielen extrem gering aus. Auch für diesen Herbst sind die Prognosen düster. Die ganze Region leidet unter der schlimmsten Dürre seit Jahrzehnten und unter akuter Ernährungsunsicherheit. arche noVa hat angesichts der akuten Krise bereits Ende 2021 erneut mit Nothilfe begonnen und führt zugleich die langfristigen Projekte fort.



## Liebe Leserin, lieber Leser,

gestiegene Lebensmittelpreise oder teures Benzin: Auch bei uns sind die Folgen des Kriegs in der Ukraine immer deutlicher spürbar. Besonders dramatisch sind diese aber für Menschen, die bereits zuvor von Krisen, Konflikten und globaler Erwärmung geschwächt wurden.



Zu den besonders betroffenen Weltregionen zählt Ostafrika. Nach Einbruch der Getreideimporte sind über 18 Millionen Menschen in Äthiopien, Kenia und Somalia von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen<sup>1</sup>. Zugleich herrscht Dürre. In unseren Projektregionen zeigt sich somit erneut, wie wichtig Investitionen in Wasserinfrastruktur und der Aufbau einer widerstandsfähigen Gesellschaft sind. Dank unserer Projekte verfügen zahlreiche Gemeinden weiterhin über Wasser für sich und ihre Nutztiere. Mehr dazu lesen Sie in diesem Heft.

Selbstverständlich bleibt aber auch die Ukraine in unserem Fokus. Bis jetzt hat unsere Nothilfe rund 30.000 Menschen erreicht. Dass wir vor Ort so gezielt helfen können, haben wir Menschen wie Ihnen zu verdanken. Für die überwältigende Solidarität der vergangenen Monate bedanken wir uns herzlich und hoffen, auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Ihr Mathias Anderson | **GESCHÄFTSFÜHRER**

<sup>1</sup> Quelle: UN OCHA

## Inhalt

- 4** arche noVa Kompakt
- 5** NOTHILFE  
Unser Projekt in der Ukraine
- 6** AKTUELLER EINSATZ  
Dürre und Nahrungsmangel  
in Ostafrika
- 8** FOTOBERICHT  
Ein Jahr nach dem Hochwasser  
in Deutschland
- 10** GLOBALES LERNEN  
Themencamps zur  
Berufsorientierung

# arche noVa KOMPAKT

## UGANDA: Menstruationshygiene ist auch Männersache

Wenn sich in unserem Projekt in Uganda die Dorfgemeinschaften zum Thema Menstruationshygiene treffen, dann sind ausdrücklich auch Männer eingeladen. Stigmatisierung und Tabuisierung sind neben fehlendem Zugang zu Hygieneprodukten und Toiletten ein großes Problem und nur gemeinschaftlich zu lösen. Unsere Partnerorganisation KWDT führt regelmäßige solche Treffen durch, so wie in Mbeya Island (Bild).



## REP. KONGO: Riesige Schultafel entsteht in Brazzaville

An der Sekundarschule Jacques Opangault in Brazzaville wird in diesem Sommer eine riesige Schultafel gebaut. Dahinter verbirgt sich die aus Sicherheitsgründen dringend benötigte Mauer für das Schulgelände. Unser Projekt mit der lokalen Organisation FPGR umfasst zudem den Ausbau der Wasser- und Sanitärversorgung. Das Projekt wird von „genialsozial“ der Sächsischen Jugendstiftung gefördert.

## LIBANON: Spielplätze für Schulen mit syrischen Kindern

Im Libanon konnte arche noVa mit der Society for Social Support and Education vor Kurzem zwei Spielplätze eröffnen. Sie befinden sich an der Kamed el-Loz- und der Ghazza-Schule. Hier lernen Kinder, die aus Syrien geflüchtet sind, und libanesisische Kinder im Wechselunterricht. Die Sport- und Spielgeräte laden zum gemeinsamen Spiel ein. Dieses Projekt wird mitfinanziert aus Mitteln des sächsischen Landeshaushalts.



## IRAK: Kühe und Schafe für Frauen geführte Haushalte

In unserem Projektgebiet im Governorate Diyala hat arche noVa im April 100 Frauen mit der Verteilung von Nutztieren unterstützt. Die 11 Kühe und 178 Schafe gingen an besonders bedürftige Frauen, die ihre Haushalte alleine führen und Kinder im Alter bis sieben Jahren haben. Die Milch wird ihre Lebensbedingungen und Ernährungssicherheit deutlich verbessern. Zudem können sie damit ein kleines Einkommen erzielen.



# NOTHILFE: Einsatz in der Ukraine

Länger als ein Vierteljahr dauert der Krieg in der Ukraine nun schon. Der humanitäre Bedarf ist riesig. Mehr als 15 Millionen Menschen sind im Land auf Hilfe angewiesen. arche noVa versorgt Betroffene mit dem Nötigsten: Trinkwasser, Lebensmittel, Matratzen und Decken.

Maria ist mit ihrer Tochter und Enkelin aus dem völlig zerstörten Ort Lyssytschansk in der Ostukraine in die 300 Kilometer entfernte Stadt Dnipro geflohen. „Nachdem eine Rakete im Nachbarhaus einschlug, entschieden wir, unser Zuhause zu verlassen. Später haben wir von den Nachbarn erfahren, dass auch unsere Wohnung zerstört wurde“, erzählt uns Maria. Die drei Frauen der Familie sind in einer Notunterkunft in einem umgenutzten Theater untergekommen. arche noVa stellt ihnen und anderen Vertriebenen Liegen, Matratzen, Decken und Kissen bereit.

Angesichts des anhaltend enormen Hilfsbedarfs setzt arche noVa den Einsatz in der Ukraine fort. An vielen Orten harren Menschen aus – unter ständiger Bombardierung mit wenig oder gar keinem Wasser, Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung. Lebenswichtige Infrastruktur, wie Wassersysteme, Stromleitungen, das Fernwärmenetz werden gezielt angegriffen; Wohnhäuser, Schulen und Krankenhäuser bewusst zerstört.

Unser Koordinator in der Ukraine, Dmytro Drizhd, sagt: „Auch wenn der Sommer gerade erst beginnt, müssen wir uns jetzt schon Gedanken über den kommenden Winter machen. Der ist in der Regel sehr hart in der Ukraine. Die Menschen brauchen ein Dach über dem Kopf und Heizmöglichkeiten.“ Auch deshalb plant arche noVa ein längerfristiges Engagement. Unser Netzwerk mit lokalen Partnerorganisationen und der ukrainischen Zivilgesellschaft bauen wir stetig aus.



## Unsere Hilfe im Überblick:

- › **Ostukraine:** Wir helfen v.a. mit Lebensmitteln und Wasser und ermöglichen die Reparatur von zerstörten Wohnungen und Häusern.
- › **Dnipro und Kyjiw:** Unterstützung von Geflüchteten und weiteren bedürftigen Menschen
- › **Sachsen:** Freizeitangebote in den Sommerferien für geflüchtete Jugendliche (siehe S.10)



# DÜRRE IN OSTAFRIKA: Akute Hilfe und Ausdauer gefragt

Ostafrika leidet unter der schlimmsten Dürre seit fast 40 Jahren. Sie raubt Millionen Menschen ihre Lebensgrundlagen. Auf den ausgetrockneten Böden können sie nichts ernten und das Vieh findet kein Futter mehr. Hunderttausende Familien haben auf der Suche nach Wasser, Nahrung und Weideflächen ihre Dörfer verlassen. In Kenia, Äthiopien und Somalia unterstützt arche noVa Menschen in den von Dürre und einer extremen Nahrungsmittelkrise betroffenen Regionen.

„Ob Getreide, Speiseöl oder Treibstoff – in Ostafrika kennen die Preise kein Halten mehr“, sagt Nazir Ahmed von arche noVa. Vieles sei mehr als doppelt so teuer wie noch im Frühling. Nur ein Preis steige nicht: der für Kamele und Ziegen, die oft nicht mehr als Haut und Knochen sind. Die Gesichter der verzweifelten Viehzüchter in der Somali-Region Äthiopiens bekommt unser Projektmanager nicht aus dem Kopf. Zwei Drittel des Viehs sei bereits verendet. Aus Not veräußern die Familien ihre letzten Tiere und können sich vom Erlös kaum etwas kaufen. Auf den Feldern verdorren die Ernten. Selbst da, wo es Bewässerungssysteme gibt, bleiben viele Felder unbestellt, weil der Diesel für die Pumpen knapp



## arche noVa in Äthiopien, Kenia, Somalia:

### Nothilfe

- Wasserlieferung per Tanklaster, Hilfsgüterverteilungen
- Instandsetzung von Tiefbrunnen, Reparaturen von Bohrlöchern und Pumpen

### Nachhaltige Hilfe

- Ausbau von Wasserinfrastruktur, insbesondere Bau von Sanddämmen und Regenwasserspeichern sowie Flusswasserentnahmesysteme
- Aufbau von Bewässerungssystemen sowie Förderung von klimaangepasster Landwirtschaft

### Stärkung der Widerstandsfähigkeit

- Unterstützung von lokalen Strukturen zur Katastrophenvorsorge

### Gemeinsam stark

Unsere Partner vor Ort: Action for Social Economic Progress (Somalia), Africa Sand Dam Foundation (Kenia), Laikipia Permaculture Centre Trust (Kenia), Organization for Welfare and Development Action (Äthiopien)

und so teuer ist. In Ostafrika kommt eine Krise zur anderen. Seit vier Regenzeiten gibt es nicht genug Wasser, der Wirtschaftseinbruch wegen Covid ist nicht überwunden und globale Lieferengpässe und Inflation kommen hinzu. Existenziell wird es für die Menschen jedoch vor allem wegen der fehlenden Nahrungsmittelimporte. Seit Kriegsausbruch in Europa kommt nahezu kein Weizen mehr aus der Ukraine und Russland in der Region an. Insgesamt ist die

Ein kostbarer Moment: An dieser von arche noVa gebauten Viehtränke in Äthiopien bekommen Tiere Wasser. In der akuten Dürre sind große Teile von Viehherden bereits verendet.

30  
JAHRE



arche noVa  
Initiative für Menschen in Not



### Langfristige Projekte machen einen Unterschied

Die akute Dürre am Horn von Afrika ist auch eine enorme Herausforderung für die längerfristigen Projekte, die arche noVa bereits in der Region umgesetzt hat und weiter umsetzt. „Auch an unseren Projektstandorten sind aktuell die Menschen von Dürre und Nahrungsmittelknappheit betroffen, einige existenziell. Jedoch zeigte sich, dass die Versorgung länger gewährleistet ist als anderswo.“ betont Pennina Munguti, die das arche noVa-Regionalbüro Ostafrika leitet. Im Laikipia County in Kenia beispielsweise habe der erste dort von arche noVa und der Partnerorganisation erbaute Sanddamm länger Wasser bereitgestellt als alle anderen Versorgungsquellen im Radius von 30 Kilometern. Gleiches gelte für die Brunnen und Wassersysteme an unseren Projektstandorten in Somalia, die in der akuten Krise jedoch extrem frequentiert werden. Besonders bewährt haben sich auch die Regenwasserspeicher in Äthiopien, die sich in der Regenzeit von März bis Mai füllen konnten, auch wenn der Niederschlag weit unter dem Durchschnitt lag.

„Es macht einen großen Unterschied, wenn es eine Wasserinfrastruktur gibt, die das kostbare Regenwasser sammelt oder eben nicht“, sagt Pennina Munguti. Aber auch die Förderung einer klimaangepassten Landwirtschaft sei genau der richtige Weg, um Gemeinschaften auf Krisenlagen vorzubereiten und eine nachhaltige Perspektive zu geben. Entlang des Shabelle in Äthiopien ermögliche arche noVa zum Beispiel die Bewässerung von Feldern mit Solarpumpen. In Kenia wiederum wird dürreresistentes Saatgut verteilt, Schatten spendende Bäume auf Agrarflächen gepflanzt und mit Terrassierung der Erosion entgegengewirkt. Unsere Projekte sind jetzt so wichtig wie nie.

Versorgung von bis zu sechs Millionen Menschen am Horn von Afrika gefährdet.

### Überleben sichern mit Nothilfe

300 Kilometer zurückzulegen, um dahin zu fliehen, wo es Wasser gibt, ist derzeit am Horn von Afrika keine Ausnahme. Hunderttausende Familien mussten aufgrund der Dürre ihre Dörfer verlassen. Die meisten von ihnen sind auf Hilfe angewiesen. Wo immer Wasser oder Hilfsgüter verteilt werden, bilden sich lange Schlangen. So auch im kenianischen County Laikipia, wo unsere lokale Partnerorganisation Wasser per Lastwagen in entlegene Gemeinden bringt.

Auf die akute Krise am Horn von Afrika hat arche noVa mit zusätzlicher Nothilfe reagiert. Seit April verteilen unsere lokalen Partnerorganisationen in Kenia und Somalia Wasser per Tanklastwagen und haben damit rund 40.000 Menschen erreicht. Zudem werden bestehende Brunnen rehabilitiert, wovon weitere 30.000 Menschen profitieren.

# DEUTSCHLAND: Hochwasser noch präsent

Ein Jahr nach dem verheerenden Hochwasser im Westen Deutschlands liegt ein Leben in Normalität für viele Menschen noch in weiter Ferne. Ein Projektbesuch in den besonders betroffenen Orten Stolberg, Eschweiler und Bad Münstereifel hat einmal mehr gezeigt, wie

langwierig sich der Wiederaufbau gestaltet. Zugleich haben wir gesehen, wie Menschen im Angesicht einer Katastrophe zusammenhalten und als Gemeinschaft über sich hinauswachsen können. arche noVa bleibt vor Ort aktiv.





2



3



4

**1.** Dank der Soforthilfe von arche noVa konnte der WABe e.V. einen Lieferwagen für Möbeltransporte erwerben. Dieser wurde nach dem Hochwasser dringend gebraucht: Viele Betroffene verloren in der Katastrophe ihr Hab und Gut und auch die Sozialkaufhäuser des Vereins wurden zerstört. Dank der Transporte des WABE-Teams (hier auf dem Bild: Manfred Peters) erhalten viele Menschen wieder eine dringend benötigte Erstausrüstung.

**2.+3.** Das Gymnasium St. Angela in Bad Münstereifel liegt direkt an der Erft. Beim Hochwasser wurden Schule und Außenfläche verwüstet. Noch heute wird in provisorischen Räumen unterrichtet. Paul-Georg Neft (rechts im Bild 3) zeigt das Ausmaß der Schäden und die Fläche, wo mit Unterstützung von arche noVa ein neuer Bewegungs- und Lernbereich gebaut wird.

**4.** Im Viertel Mühle in Stolberg nahm eine Gruppe ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer rund um Duygu Ulfig (im Bild) die Dinge selbst in die Hand. Sie gründete den IG Mühle für Stolberg e.V. und begann den Stadtteil zu säubern und sich um die Versorgung der Betroffenen zu kümmern. Auch hier konnte arche noVa durch die Finanzierung eines Lieferwagens mithelfen.

**5.** Aufgrund der enormen Zerstörung gleichen viele Orte noch immer einer Großbaustelle – wie hier Bad Münstereifel. Mindestens so verheerend wie die sichtbaren Schäden sind die psychischen Auswirkungen der Katastrophe. Die Angst bleibt, dass sich die Katastrophe wiederholen könnte.



5

## Ferien for future: Themencamps zu Nachhaltigkeit und Berufsorientierung

Unser Projekt „Six Days for Future“ bietet dieses Jahr elf kostenfreie Camps und Workshops für Jugendliche von 14 bis 24 Jahren. Teilnehmende aus der Ukraine sind ausdrücklich willkommen, es gibt extra ein Übersetzungsangebot.

Praxisnah und mit viel Spaß werden unterschiedliche Berufsfelder erkundet und geschaut, was man jeweils in Sachen Nachhaltigkeit bewegen kann. Die Teilnehmenden kommen in Kontakt mit Menschen aus der Praxis, probieren sich aus und kommen so ihren Interessen und Zukunftsplänen ein Stück näher. Alle Informationen und Anmeldung hier:

[www.6days4future.de](http://www.6days4future.de)



## UKRAINE: Überwältigendes Engagement für unser Ukraine-Projekt

Die große Solidarität für Menschen in der Ukraine und somit auch für unsere Hilfe vor Ort ist überwältigend: Vom Taschengeld bis zur Firmenspende, vom Kuchenbasar bis zum Benefizkonzert – unsere Unterstützerinnen und Unterstützer zeigen viel Kreativität. Einige geben den Geldwert ihrer Überstunden weiter, andere runden beim Einkaufen an der Kasse auf, viele nutzen unsere Spendenboxen. Jeder Beitrag zählt und ist wertvoll. Dazu zählen auch die zahlreichen Spendenläufe an Schulen und die künstlerischen Aktionen in Theatern, Kirchen, Musiksälen oder Clubs. Doch nicht immer wird es laut. Viel Unterstützung landet auch „einfach so“ auf unserem Konto.

Was auch immer Sie und Ihr getan habt: **Wir danken allen von ganzem Herzen für das großartige Engagement.** Alle Spenden zusammen machen unsere Hilfe vor Ort überhaupt erst möglich und schenken dem arche noVa-Einsatz in der Ukraine langen Atem. **DANKE!**





## Fördermitglied werden

Helpen Sie uns zu handeln. Ihre dauerhafte Unterstützung ermöglicht Hilfe, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Schenken Sie uns Handlungsspielraum und unseren Projekten Planungssicherheit. Gemeinsam können wir Lebensbedingungen nachhaltig verbessern. **Vielen Dank!**

### IMPRESSUM

Vorstand: Stefan Mertenskötter (Vorsitzender), Clivia Bahrke, Jens Ola, Cornelia Trentzsch, Tina Wünschmann  
Redaktion: Meike John  
Mitarbeit: Nazir Ahmed, Mathias Anderson, Pennina Munguti, David Streit, Margret Thieme, Maren Uhlherr  
Satz & Illustration: Christine Holzmann  
Photonachweis: © 2017, 2019, 2022 arche noVa e.V.; arche noVa e.V./Axel Fassio, arche noVa e.V./Katharina Grottker, arche noVa e.V./Umweltzentrum  
Druck: dataform dialogservices GmbH, gedruckt auf 100% Recyclingpapier

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.  
Weißeritzstraße 3 | 01067 Dresden  
Tel.: 0351 / 481 984 0 | Fax: 0351 / 481 984 70  
www.arche-nova.org | info@arche-nova.org

### SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE78 8502 0500 0003 5735 00  
BIC: BFSW DE 33 DRE

In diesem Magazin bezieht sich die männliche Form auch immer auf weibliche Personen. Zu Gunsten einer besseren Lesbarkeit wurde auf die durchgängige Doppelnennung verzichtet.

Coverfoto: Gedo Region, Äthiopien, akute Dürre 2017. Seitdem setzt arche noVa nachhaltige Projekte zur Wasserversorgung in der Region um.

Rückseite: Wassersystem in Dhure Kebele, Äthiopien. arche noVa hat hier einen Schachtbrunnen rehabilitiert und mit einer Solarpumpe ausgestattet (2018).

Ihre regelmäßige Spende ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Gerechtigkeit und Perspektive.

**Ja**, ich unterstütze arche noVa ab sofort regelmäßig mit einer Spende.

- 10 €       50 €       100 €       \_\_\_\_\_ €  
 monatlich     vierteljährlich     halbjährlich     jährlich

Kontoinhaber: Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon\*

E-Mail\*

Geburtsdatum\*

Bank

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift

**Bitte senden Sie dieses Formular an:**  
**arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.**  
Spendenservice | Weißeritzstr. 3 | 01067 Dresden

Unter [www.arche-noVa.org/spenden](http://www.arche-noVa.org/spenden) können Sie Ihre Fördermitgliedschaft auch online abschließen.

Ich ermächtige arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. (Gläubiger-ID DE77ZZZ00000327122), den o.g. Betrag von meinem Konto mittel Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von arche noVa auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Meine Fördermitgliedschaft kann ich jederzeit ohne Angaben von Gründen beenden.

\*Freiwillige Angabe

Unsere Datenschutzhinweise gemäß DSGVO finden Sie unter [www.arche-nova.org/datenschutz](http://www.arche-nova.org/datenschutz).



# Wir können Wasser. Fließend.

arche noVa hilft mit Wasser, wo Wasser gebraucht wird.  
Seit 30 Jahren aus Dresden für die Welt.

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

**Kontakt:**

Weißeritzstraße 3  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 | 481984 0  
Fax: 0351 | 481984 70  
info@arche-nova.org  
www.arche-nova.org

**arche noVa online:**

[www.arche-nova.org](http://www.arche-nova.org)  
[www.facebook.com/archenova.ev](https://www.facebook.com/archenova.ev)  
[www.twitter.com/archenova](https://www.twitter.com/archenova)  
[www.instagram.com/arche\\_nova](https://www.instagram.com/arche_nova)



Jetzt Wasserspender werden!

**Spendenkonto:**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE78 8502 0500 0003 5735 00  
BIC: BFSW DE 33 DRE



**arche noVa**  
Initiative für Menschen in Not

